

An den  
Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg  
Hauptplatz 39  
2100 Korneuburg

Korneuburg, am 24.6.2020

## **Dringlichkeitsantrag**

betreffend Unterstützung des Sozialgreisslers Korneuburg, Verein zur Unterstützung bei sozialen Problemen von Einzelpersonen sowie zur Vernetzung, durch die Stadtgemeinde Korneuburg

Wir, die Fraktionen der NEOS, SPÖ, Grünen und FPÖ stellen gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 folgenden Dringlichkeitsantrag und beantragen seine Behandlung in der Gemeinderatssitzung vom 24.6.2020

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg wolle beschließen:

Der Sozialgreissler Korneuburg, Verein zur Unterstützung bei sozialen Problemen von Einzelpersonen sowie zur Vernetzung, ZVR 1570933235, Stockerauerstrasse 26, 2100 Korneuburg, wird ab 1. Juli 2020 mit einem Mietkostenzuschuss von monatlich € 1.000 für 3 Jahre unterstützt.

Die Bedeckung erfolgt über den Überschuss aus dem RA 2019.

### **Begründung:**

Der „Sozialgreissler Korneuburg“ ist eine wichtige Institution, um das soziale Miteinander zu fördern und versorgt derzeit 198 einkommensschwache Familien in Korneuburg mit leistbaren Lebensmitteln. Die Zahl der Neuanmeldungen seit Beginn der Corona Krise ist stetig steigend. Der Sozialgreissler wird privat finanziert. Mietkosten, Logistik, Beschäftigte und Instandhaltung müssen durch Spendengelder und Eigenerwirtschaftung gedeckt werden, da es derzeit keine Förderungen von Gemeinde und Land gibt. Diese Herausforderung für den gemeinnützigen Verein ist auf Dauer nicht alleine zu bewältigen. Die Stadtgemeinde darf auf sozial benachteiligte BürgerInnen nicht vergessen und soll damit auch jene unterstützen, die es ermöglichen, dass diese Bevölkerungsschicht leistbare Lebensmittel erwerben kann.

Um den sozial benachteiligten Bürgerinnen und Bürgern weiterhin Unterstützung bieten zu können und den steigenden Anforderungen in der seit Beginn der Covid-19 Krise wirtschaftlich noch angespannteren Lage gerecht zu werden, sind ein klares Bekenntnis zum Sozialgreissler und die verlässliche finanzielle Unterstützung seitens der Stadtgemeinde dringend erforderlich.